

Studie zu Feinstaub

FAZ20210602

Neues Messgerät am Flughafen

KELSTERBACH Das Forum Flughafen und die Region will Auftreten und Wirkung von Ultrafeinstäuben am Frankfurter Flughafen und um ihn herum in einer Studie untersuchen. Weil das Thema komplex ist und viele Fragen zu beantworten sind, soll die Studie gesplittet werden in einen Teil, der klären soll, wo wer mit welchen Mengen von Feinstäuben belastet wird und woher die Teilchen kommen. In einem zweiten Teil soll anschließend untersucht werden, welche Auswirkungen es hat, Ultrafeinstäuben ausgesetzt zu sein.

Als Basis der Studie sollen die Ergebnisse der Messungen dienen, die das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie in Kooperation mit dem Umwelt- und Nachbarschaftshaus schon seit Jahren macht. Um weitere Daten sammeln zu können, hat das Umwelt- und Nachbarschaftshaus nun Anfang des Jahres ein neues Messgerät angeschafft und dem Landesamt zur Verfügung gestellt. Es wird in das Netz von derzeit neun Messgeräten eingefügt. Das neue Messgerät ermöglicht den Angaben zufolge die Größenverteilung von ultrafeinen Partikeln an bestimmten Orten zeitlich so präzise zu erfassen, dass sich mit den Ergebnissen auch Emissionen aus schnell wechselnden Quellen genau beschreiben lassen, wie sie zum Beispiel an Straßen oder an Flughäfen vorkommen. Das Gerät soll an verschiedenen Orten in der Nähe des Flughafens eingesetzt werden, um genaue Aussagen über die Ausbreitung ultrafeiner Partikel aus Flugzeugtriebwerken in verschiedenen Betriebszuständen machen zu können. Gegenwärtig messen neun Stationen Ultrafeinstaub in der Umgebung und auf dem Gelände des Frankfurter Flughafens.

Eine Kartenübersicht der Schadstoffmessstationen und eine Beschreibung der Messstandorte findet sich auf der Internetseite des Umwelt- und Nachbarschaftshauses in Kelsterbach unter www.umwelthaus.org/um-weltmonitoring/ultrafeinstaub/luftmessstationen/.

jor.